

INHALTSVERZEICHNIS

M. Graw, H.-T. Haffner	
Berechnungsmodell für intraindividuell-situative BAK _{ven} / AAK-Konversionsfaktoren Q in der postresorptiven Eliminationsphase	1
 J. Jansen	
Verkehrstherapeutische Interventionen: Methodische Aspekte und grundlegende Fragen am Beispiel einer Wirksamkeitskontrolle	5
 B. Scheucher, C. Eggerdinger, G. Aschersleben	
Lässt sich die Wirksamkeit von verkehrstherapeutischen Interventionsmaßnahmen überprüfen? – Eine Erwiderung auf die vorherige Stellungnahme von J. Jansen –	15
 C. Evers	
Zur Realisierbarkeit einer Einführung atemalkoholsensitiver Zündsperrn für alkoholauffällige Fahrer in Europa – Ergeb- nisse des EU-Projekts ALCOLOCKS	20
 Literatur	
Erwiderung auf den Beitrag von Werner Kannheiser in BA 2002, 446 (Grotenhermen).....	37
 Zur Information	
Mobile Phones vs. Alcohol	47
Rückläufiger Trend bei medizinisch-psychologischen Untersuchungen.....	49
Beschluss der Justizministerkonferenz am 14. November 2002 in Berlin.....	50
Früher Alkoholkonsum steigert die Gefahr einer Fahrerlaubnisentziehung	51
 Rechtsprechung	
1. Bundesgerichtshof, Beschluß vom 26. Juli 2001 – Zur Frage der Strafbarkeit nach § 21 Abs. 1 Nr. 1 StVG eines ausländischen Kraftfahrzeugführers bei mangelndem Nachweis seiner Fahrerlaubnis –	52
2. Bundesgerichtshof, Beschluß vom 22. August 2001 – Erforderliche Berechnung der BAK für die Überprüfung der Schuld- fähigkeit des Angeklagten und Begründungsumfang für eine An- ordnung nach § 64 StGB –	55
3. Oberlandesgericht Hamm, Beschluß vom 05. August 2002 – Kein Rückschluss auf Vorsatz aus hoher Blutalkoholkonzentration – ...	56
4. Oberlandesgericht Düsseldorf, Beschluß vom 03. Juni 2002 – Erforderliche Urteilsfeststellungen zur AAK-Messung –	58